



## Einsatztraining Erstangriff

### Übung 11 - Unwetterlage

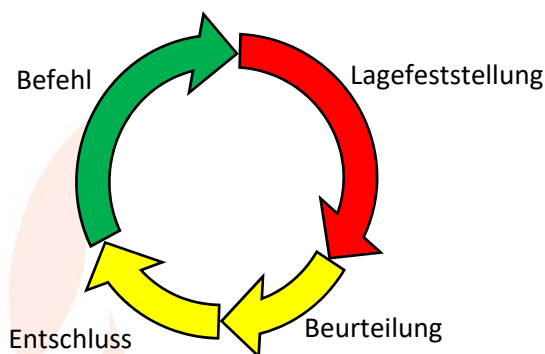
#### Wie funktioniert das Training?

Dieses Training soll Dir helfen, in den ersten Minuten eines Einsatzes vor die Lage zu kommen und gleichzeitig eine umfassende Erkundung durchzuführen.

Du bekommst von uns einige Informationen/ Bilder und weitere Angaben zur Lage. Diese Informationen schaust Du Dir „stückchenweise“ an und erhältst dazu einzelne Aufgaben. Am besten druckst Du Dir das Training aus und trägst die Antworten unter den Fragen ein, ansonsten leg Dir Stift und Zettel bereit.

Schau Dir die Lage **nicht komplett** an, sondern immer nur die Teile, die im jeweiligen Aufgabenteil angegeben sind. Beantworte erst die Fragen, bevor Du zum nächsten Punkt weitergehst.

Zur Verdeutlichung, wo Du geradestehst, haben wir Dir in den Aufgaben die jeweils aktuelle Phase des Führungskreislaufes eingefügt.



#### Die Lage

Nach einer längeren Trockenphase, der die Böden ausgedorrt hat, zogen Gewitterwolken auf. Der Wetterdienst warnte schon seit dem Vortrag vor Gewittern und örtlichem Starkregen. Du verfolgst nebenbei auf dem Regenradar eine Gewitterwolke, die sich seit ein paar Stunden drei Orte weiter festgesetzt hat. Auch bei euch fängt es jetzt an zu gewittern, starker Regen mit starkem böigem Wind, eine ordentliche Gewitterfront zieht durch.

Da klingelt schon/endlich dein DME und ruft zur Pflicht:

**„Hilfeleistung Standard, Unwetter, Dorfstraße 5, Kleintal, Straße unter Wasser“.**

Hochmotiviert begibst du dich zum Feuerwehrhaus.

Du bist der erste Gruppenführer.

Folgende Fahrzeuge stehen Dir zur Verfügung:

- ELW,
- HLF 20 mit Seilwinde,
- LF 8/6 mit TS,
- GW-L 2 mit Wasserförderungsbeladung,
- MTF
- TLF 8W.

Am Funk hörst du bereits beim Umziehen, dass im Landkreis schon mehrere Feuerwehren verschiedene Unwetterlagen abarbeiten. Da klingelt euer Melder auch schon wieder mit einem



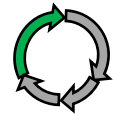
weiteren Einsatz: „**H1 Unwetter, Ladenstraße 38b, Keller unter Wasser, Wohnhaus mit Ladenzeile.**“ Neben dir zieht sich jetzt ein junger Gruppenführer um. Weiteres Personal trifft nacheinander ein, so dass ihr beide Einsätze parallel anfahren könnt.

**Die Absprache**

Damit der junge Gruppenführer Erfahrung sammeln kann, lässt du ihn mit dem HLF 20 und einer Besatzung von 1/8 zum Keller-Auspumpen fahren.  
Du übernimmst die Straße unter Wasser. Die Einsatzstelle liegt etwas außerhalb in einem Vorort ohne eigene Feuerwehr.

**Aufgabe 1:**

**Welches Fahrzeug nimmst du mit und warum? Was sagst Du während der Anfahrt zu Deiner Mannschaft?**



Während eurer Anfahrt meldet sich euer ELW und übernimmt die örtliche Einsatzleitung. Von der Leitstelle sind weitere Einsatzstellen gemeldet worden. Der Einsatzleiter übernimmt jetzt die Priorisierung der Einsatzstellen und teilt eure Fahrzeuge ein. Da ihr etwas weiter außerhalb seid, sollst du weiterhin die Dorfstraße 5 anfahren und ihm eine Rückmeldung geben.

Du triffst an der Einsatzstelle ein. Beim Einbiegen in die Straße erkennst du, dass der kleine Bach, der sonst durch Kleintal fließt, zu einem Fluss mit starker Strömung angeschwollen ist. Die Brücke, die über den Bach führt ist überflutet, du vermutest maximal 30-50 cm, aber das Wasser strömt schnell über die Straße.

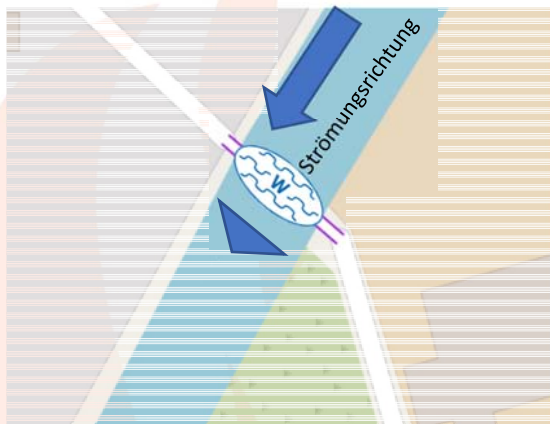
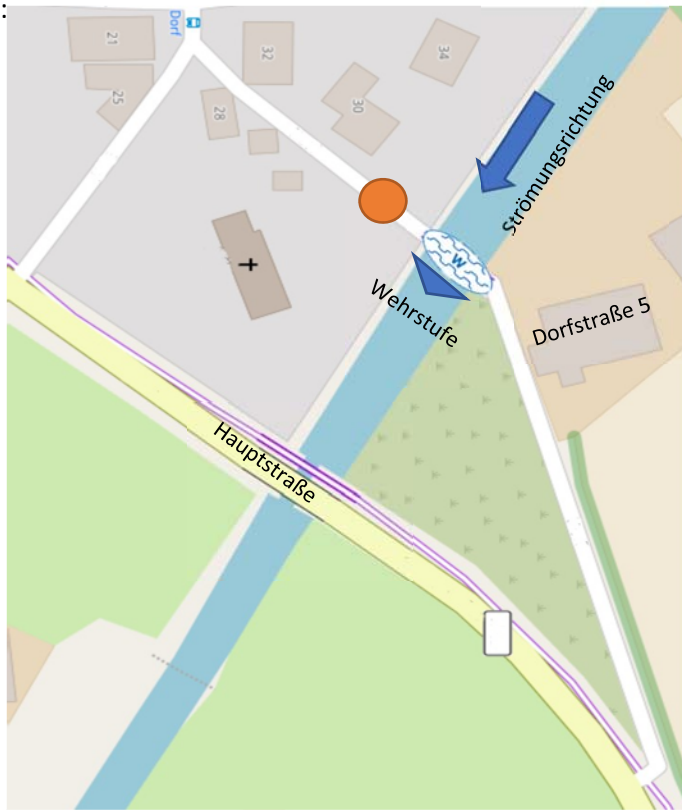
Neben der Straße (in Strömungsrichtung dahinter) war eigentlich ein kleines Wehr, was jetzt zu einem Wasserfall geworden ist.  
Der Höhenunterschied beträgt hier etwa 1m.

Baumstämme und anderes Material wurden vom Wasser mitgerissen und treiben in unregelmäßigen Abständen vorbei. Das Brückengeländer ist bereits etwas mit Unrat verstopft und biegt sich bedenklich.

Die Brücke an der Hauptstraße ist höher und aus massivem Beton und daher völlig unbeindruckt von der Gewalt des Wassers.

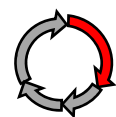
Im folgenden Lageplan ist Dein Standort orange dargestellt.

Lageplan:



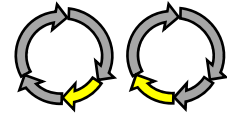
**Aufgabe 2:**

**Gib Deine erste Rückmeldung (Lage auf Sicht) an deinen Einsatzleiter. Schreibe den kompletten Funkspruch auf, wie Du ihn tatsächlich formulieren würdest.**



**Aufgabe 3:**

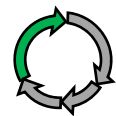
**Schreibe auf, ob und wie du an der Einsatzstelle mit dem von dir gewähltem Fahrzeug tätig werden möchtest.**



Natürlich hältst Du vorher Rücksprache mit dem Einsatzleiter. Der Einsatzleiter sagt, dass ihr die Straße nur grob absichern sollt, er informiert den Bauhof, der eine richtige Sperrung aufbaut. Die Polizei ist gerade woanders beschäftigt. Am Brückengeländer etwas zu sichern, ist wegen der Strömung zu gefährlich. Der Verkehr kann über die Hauptstraße fahren. Ihr sollt euch beeilen, weil er mehrere Folgeaufträge für euch hat. Während des Funkspruchs versagt das Geländer unter dem Wasserdruck seinen Dienst und reißt ab.

**Aufgabe 4:**

**Wie sichert ihr die Straße ab? Definiere Material und Positionen. Zeichne deine Sperrung in den Lageplan ein.**



Da du deine Besatzung zur Eile angetrieben hast, sind deine Absperrmaßnahmen schnell aufgebaut. Du meldest dich frei und erhältst einen Folgeauftrag: **„Wasser droht in Keller zu laufen, Feldweg 56“**. Das ist auf der anderen Seite der Stadt. Ihr macht euch auf den Weg.

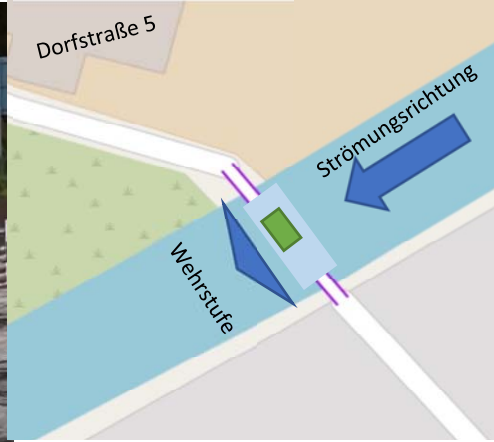
Nachdem ihr etwa 5 Minuten unterwegs seid, hört es auf zu regnen, die Gewitterfront ist endlich weitergezogen.

Ihr könnt mithören, wie die Leitstelle eine dringende Einsatzmeldung an euren ELW weitergibt. **„An der Einsatzstelle Dorfstraße 5 ist ein PKW auf die überflutete Straße gefahren und hängt jetzt in der Mitte der Brücke im Wasser fest. Personen haben das Fahrzeug nicht verlassen“**

Der Einsatzleiter funkt euch an, und fragt entnervt ob ihr nicht richtig abgesichert habt und befiehlt euch, mit Lichterglanz und Glockenschall zur Dorfstraße zurück zu fahren.

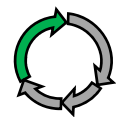
Dort bietet sich Euch folgender Anblick:

Frontalansicht:



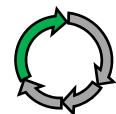
**Aufgabe 5:**

Du stehst auf der Heckseite des Fahrzeuges. Beschreibe, wo Du das Fahrzeug aufstellen lässt und warum. Zeichne die Aufstellung in den neuen Lageplan ein.



**Aufgabe 6:**

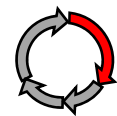
Gibst Du bereits jetzt einen Einsatzbefehl?  
Wenn ja, welchen? Wenn nein, warum nicht?





Du steigst aus und führst deine Erkundung durch. Der Landwirt vom benachbarten Hof steht auf der Straße und kann dir sagen, dass er gesehen hat, wie das Fahrzeug ins Wasser gefahren ist. Im Fahrzeug sitzt ein älteres Ehepaar, der Landwirt meint, dass beide so um die 80 sind. Ausserdem hatte der den Eindruck, dass der PKW kurz aufgeschwommen war aber dann am Bordstein der Brücke hängen geblieben ist. Seitdem hat sich das Auto nicht mehr bewegt. Im Fahrzeug kannst zwei Personen erkennen, die sich bewegen. Auf Zuruf reagieren sie jedoch nicht. Zur weiteren Erkundung schau dir das verlinkte Video bis zur Minute 3:00 an:  
<https://www.youtube.com/watch?v=hut-r1TVyho&t=7s>

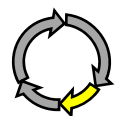
**Aufgabe 7:**  
Gib Deine zweite erste Rückmeldung (Lage auf Sicht) an deinen Einsatzleiter. Schreibe den kompletten Funkspruch auf, wie Du ihn tatsächlich formulieren würdest. Unter Berücksichtigung der anderen Einsatzstellen: Welche Einheiten forderst du nach und warum?



**Aufgabe 8:**  
Du hast deine Erkundung abgeschlossen. Es ist Zeit einen Einsatzplan zu erstellen. Die untenstehende Tabelle kennst du ja bereits:  
Welche Gefahren hast du erkannt?

Gefahren für √ durch √	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Strahlung	Chemische Stoffe	Elektrizität	Einsturz/ Absturz	Erkrankung/ Verletzung	Explosion
Menschen									
Tiere									
Sachwerte									
Umwelt									
Mannschaft									
Gerät									

Welche Gefahr muss zuerst bekämpft werden?



Einsatzschwerpunkt?

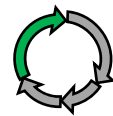


Einsatzplan/Maßnahmen:



**Aufgabe 9:**

**Schreibe Deinen Befehl ausführlich nach dem bekannten Schema (Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel, Weg) auf. Auf welche Gefahren weist du deine Mannschaft gesondert hin?**



**Aufgabe 10:**

**Der Einsatzleiter trifft mit seinem ELW ein. Schreibe ihm deine komplette Übergabemeldung auf:**



Der Einsatzleiter hat über die Leitstelle eine Wasserrettungseinheit alarmiert, weil er keine Feuerwehreinsatzkräfte gefährden will. Eine Strömungsgruppe ist auf der Anfahrt. Wenn diese bei euch weiter weg ist, werden die ersten Kräfte mit einem Hubschrauber eingeflogen. Der Einsatzleiter ist in Kontakt mit den Strömungsrettungskräften sowie der Polizei. Du sollst dich weiter bemühen, mit der Person im Auto Kontakt zu halten und beruhigend auf den Fahrer einzuwirken.

**Aufgabe 11:**  
**Wie machst du das?**



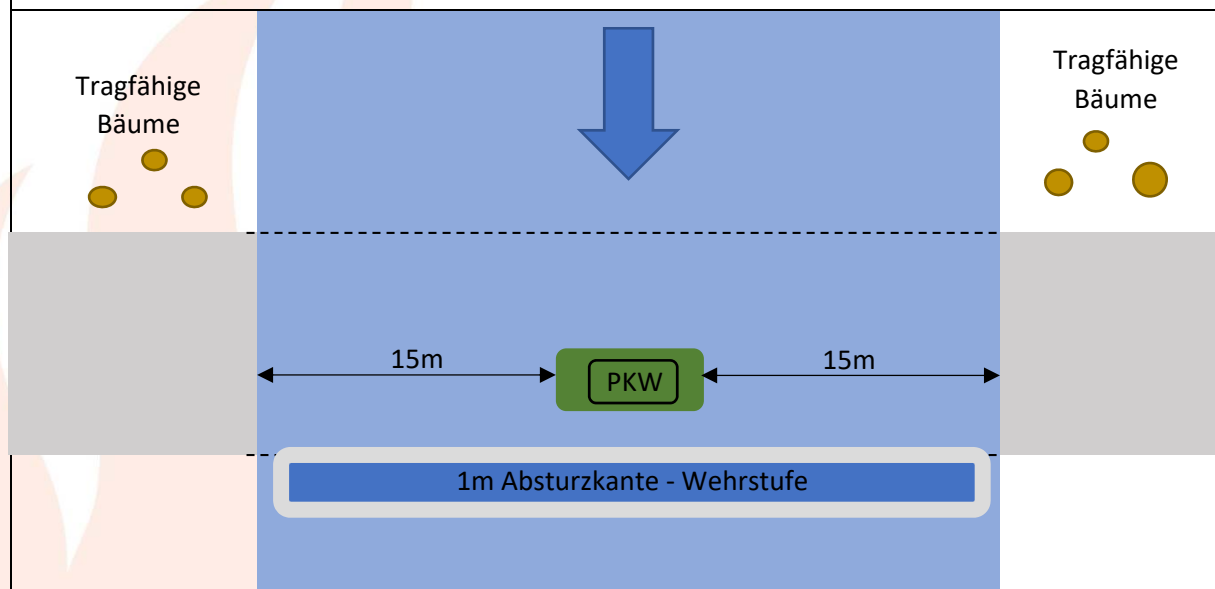
**Aufgabe 12:**

Endlich trifft die Wasserrettungseinheit ein.

Nach einer kurzen Lageeinweisung wollen die Kräfte zum PKW gelangen und ihn zunächst gegen weiteres Wegschwimmen sichern, bevor sie die Personen retten. Du wirst damit beauftragt, sie bei der Sicherung zu unterstützen. Sie haben zwar einen Plan, wie sie zum PKW gelangen, aber keine Idee, wie sie den PKW sichern können. Die von dir nachgeforderten Fahrzeuge sind an der Einsatzstelle eingetroffen.

**Stelle eine Materialliste zusammen und zeichne in die Übersicht deine Sicherung ein. Definiere dabei auch, wo du die Anschlagmittel befestigen möchtest.**

Berücksichtige dabei, dass die Wasserretter möglichst wenig Gewicht mitnehmen wollen, sondern lieber Material mit ihren Seilen zum PKW ziehen wollen, sobald sie am PKW sind.



**Material und Anschlagpunkte:**





**Aufgabe 13:**

**Weil er rechtliche Konsequenzen befürchtet, bittet dich dein Einsatzleiter, genau aufzuschreiben, welche Straßen-Sicherung ihr vorgenommen habt, als ihr beim ersten Mal die Einsatzstelle verlassen habt.**

**Schreibe diese auf, ohne noch einmal nachzuschauen. Beschreibe wie du sicher sein konntest, dass die von dir gewählten Absperrmaßnahme bei Regen und Wind bestehen bleiben und von den Verkehrsteilnehmern als solche auch bei dem schlechten Wetter wahrgenommen werden können.**

Puh! Das war's. Du kannst dir jetzt das Video bis zum Ende anschauen und zusehen, wie die Kollegen aus Schottland das Problem gelöst haben.

Die beiden britischen Senioren konnten sicher aus dem PKW befreit werden und wurden unverletzt an den Rettungsdienst übergeben. Da die Wasserstände nach Abzug der Gewitterfront zurückgehen, konnte der Landwirt mit seinem Teleskopstapler den PKW von der Brücke holen und an den Abschleppdienst übergeben. Alle Beteiligten sehen aufgrund deiner guten Begründung der Sicherungsmaßnahmen davon ab, die Schuld für den Vorfall in irgendeiner Weise auf die Feuerwehr zu schieben.

Vielen Dank fürs Mitmachen. 😊

Ein besonderer Dank geht an Chief Ed Hartin (Central Whidbey Island Fire & Rescue/USA), dass wir seine Idee des „10-Minute-Training“ nach Deutschland bringen dürfen.

Euch gefällt, was Ihr hier gelesen habt?

Ihr wollt das mal in der Praxis ausprobieren?

Schaut mal auf unserer Homepage vorbei:

[www.feuerwehrhandwerk.de](http://www.feuerwehrhandwerk.de)

Wir kommen auch zu Euch (wenn wir wieder dürfen)!

